

Sonntag // 22. April 2018 // 17 Uhr  
Christuskirche Recklinghausen // Limperstr. 13

» Hebe  
meine *Augen*  
auf «

*Ein-Blick in die Psalmen*

Motetten, Arien, Chor- und Orgelwerke

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 47)

Louis Lewandowski (1821 - 94)

Claudia von Tilzer Sopran // Matthias Michalek Orgel

Kammerchor Recklinghausen

Lucius Rühl Leitung



Mittelalterliche Darstellung – David diktiert die Psalmen

Quelle:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Davidpsalm#/media/File:Codex\\_binding\\_Louvre\\_MR373.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Davidpsalm#/media/File:Codex_binding_Louvre_MR373.jpg)

# **„Hebe meine Augen auf“**

Ein-Blick in die Psalmen

Das Konzert ist Teil der Veranstaltungen im Rahmen der „Woche der Brüderlichkeit 2018“ und wird durchgeführt in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kreis Recklinghausen. Diese Woche der Brüderlichkeit steht ganz im Zeichen des Dialogs zwischen jüdischen und nicht-jüdischen Menschen und des gemeinsamen Ziels, Brücken zwischen den Religionen zu bauen.

Im Mittelpunkt des Konzerts, das den Gedanken des Brückenschlagens zwischen den Religionen aufgreift, stehen Psalmvertonungen von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847) und Louis Lewandowski (1821 – 1894).

Psalmen gehören zum festen Bestandteil sowohl der jüdischen wie auch der christlichen Religion. Sie reichen bis in die Zeit des König David (um 1000 vor Christus) zurück und stehen für eine jahrtausendealte religiöse Tradition. Psalmen spiegeln Empfindungen wider, die die Menschen bis heute bewegen: Zorn, Trauer, Verzweiflung und Hoffnung, Liebe, Vertrauen –

*„Die Psalmen sind eine Bibel in der Bibel“.*

Trotz ihres hohen Alters sind ihre Texte keineswegs verstaubt; ihre poetische Sprache hat vielmehr Komponisten seit alters her immer wieder zu Vertonungen angeregt. Die überaus große Zahl derartiger Psalmvertonungen erklärt sich aus den Psalmen selbst; viele von ihnen waren ursprünglich religiöse Lieder. Bis heute sind die 150 Psalmen der

hebräischen Bibel für gläubige Juden ein Begleiter in vielen Lebenslagen. Vor allem in der Zeit des Holocaust und in den Konzentrationslagern der NS-Zeit galten Psalmen für die Juden als Zeichen der Menschenwürde und Treue Gottes.

Mit Louis Lewandowski und Felix Mendelssohn Bartholdy stehen zwei Komponisten auf dem Programm, die sich in ihrer Musik einerseits sehr stark den Psalmen verpflichtet fühlten, andererseits durch ihre Musik Brücken geschlagen haben zwischen den Religionen.

\* **Louis Lewandowski**, deutsch-jüdischer Komponist, wurde



vor allem durch seine Musik für die Synagoge und hier speziell für die Neue Synagoge in Berlin bekannt. Er prägte durch seine Reformideen wie kein anderer die synagogale Musik Deutschlands im ausgehenden 19. Jahrhundert.

Auf dem Grabstein der Gruft des Komponisten auf dem Friedhof der jüdischen Gemeinde in Berlin-Weißensee ist in Würdigung seiner Verdienste zu lesen: *„Hier liegt der Reformator des Synagogengesanges, der den Gottesdienst der deutschen Synagoge neu geschaffen, (...) ihm Weihe und Stimmung verliehen hat.“*

\* Kaum ein anderer Komponist seiner Epoche hat sich mit der Vertonung von Psalmen so beschäftigt wie **Felix Mendelssohn Bartholdy**. „Seine Psalmkompositionen (...) verbinden jüdische Tradition mit christlichem Bekenntnis.“ So ist auf einer Gedenktafel im Hamburger Michel zu lesen.



Die geistliche Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy ist keiner Konfession zuzuordnen und damit weltumspannend. Mendelssohn selbst trat vom mosaischen zum christlichen Glauben über und hielt es eher mit der Ansicht seines weisen Großvaters: *Verschiedene Konfessionen sind nur Ausdrucksformen einer einzigen, übergeordneten Religion.*

Seine geistlichen Werke sind nicht – bis auf wenige Ausnahmen – für den Gottesdienst, sondern für eine konzertante Aufführung geschrieben, gleichwohl aber zur „Andacht“ und zur „Erbauung“, wie er selber gefordert hat.

(M. Mebus)

# Programm

L. Lewandowski

- Präludium Nr. V

(Fünf Fest-Präludien für Orgel op. 37)

- Psalm 121

*Ich erhebe meine Augen auf zu den Bergen*

- Psalm 23

*Der Herr ist mein Hirte*

F. Mendelssohn Bartholdy

- Psalm 43

*Richte mich Gott*

L. Lewandowski

- Psalm 84

*Wie lieblich sind deine Wohnungen*

- Largo

(Fünf Stücke op. 46)

F. Mendelssohn Bartholdy

- Psalm 2

*Warum toben die Heiden*

- *Höre Israel* (Sopran-Solo und Orgel)

- 3. Orgelsonate in A-Dur über  
„Aus tiefer Not“

L. Lewandowski

- Psalm 103

*Preise, meine Seele, den Ewigen*

## F. Mendelssohn Bartholdy

- Salve Regina (Sopran-Solo und Orgel)
- Psalm 100

*Jauchzet dem Herrn*

## L. Lewandowski

- Psalm 36

*Ewiger, an den Himmel reicht deine Huld*



Miniatur König Davids aus dem Egbert-Psalter  
(10. Jahrhundert)

Quelle:

[https://de.wikipedia.org/wiki/David#/media/File:Egbert-Psalter,\\_fol.\\_20v.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/David#/media/File:Egbert-Psalter,_fol._20v.jpg)

# Texte

## *Ich erhebe meine Augen*

### *Psalm 121*

Ich erhebe meine Augen auf zu den Bergen,  
von wannen wird mir Beistand kommen?

Mein Beistand kommt vom Ewigen,  
dem Schöpfer des Himmels und der Erde.

Er wird nicht lassen wanken deinen Fuß,  
nicht schlummert dein Hüter.

Siehe, nicht schlummert und nicht schläft der Hüter Israels,  
der Ew'ge ist dein Hüter, dein Schatten,  
zu deiner rechten Hand.

Tag's trifft dich die Sonne nicht  
und nicht der Mond bei Nacht.

Der Ew'ge wird dich behüten vor allem Bösen,  
behüten deine Seele.

Der Ew'ge wird behüten deinen Ausgang und deinen Eingang,  
von nun an bis in Ewigkeit!

## *Der Herr ist mein Hirte*

### *Psalm 23*

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln,  
auf grasigen Auen lässt er mich ruh'n,  
an stille Wasser leitet er mich.

Meine Seele labt er, führt mich auf's rechte Geleise  
um seines Namens Willen.

Auch wenn ich wandle im Tale des Todesschattens,  
fürchte ich kein Leid,  
denn du bist bei mir, dein Stecken, dein Stab,  
sie trösten mich.

*Du richtest vor mir einen Tisch an,  
angesichts meiner Bedränger,  
tränkest in Öl mein Haupt, mein Kelch fließt über.  
Ja, nur Glück und Heil folgen mir nach.*

Ja, nur Glück und Heil folgen mir nach all' meine Lebensstage,  
und ich kehr' zurück in das Haus des Ewigen  
für die Dauer der Zeiten.

### ***Richte mich Gott***

### ***Der dreiundvierzigste Psalm***

Richte mich, Gott,  
und führe meine Sache wider das unheilige Volk,  
und errette mich von den falschen und bösen Leuten.  
Denn du bist der Gott, du bist der Gott meiner Stärke,  
warum verstößest du mich?  
Warum lässest du mich so traurig geh'n,  
wenn mein Feind mich drängt?  
Sende dein Licht und deine Wahrheit,  
dass sie mich leiten zu deinem heiligen Berge,  
und zu deiner Wohnung.  
Dass ich hineingehe zum Altar Gottes,  
zu dem Gott,  
der meine Freude und Wonne ist,  
und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott.

Was betrübst du dich, meine Seele,  
und bist so unruhig in mir?  
Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken,  
dass er meines Angesichts Hülfe und mein Gott ist.

## ***Wie lieblich sind deine Wohnungen***

### ***Psalm 84***

Wie lieblich sind deine Wohnungen, Ewiger Zebaoth!  
Es sehnte sich und schmachtete meine Seele  
nach den Höfen des Ewigen;  
mein Herz und Fleisch, sie jubeln dem lebendigen Gotte zu.  
Der Sperling und die Schwalbe finden ein Nest,  
zu bergen ihre Brut.  
So ruhe ich in deinem Hause, ewiger Zebaoth,  
mein Herr und Gott.

*Heil ihnen, die in deinem Hause weilen,  
immerdar dich preisen.*

*Heil dem Menschen, der seine Stärke nur sucht  
auf dem Pfad zu dir, mein Gott.*

Und zieht er auch durch's Tal der Thränen,  
er wandelt es zur Segensquelle;  
es wächst die Kraft auf seinem Wege,  
der ihn zu seinem Gotte führt.

Ewiger, Herr Zebaoth, höre mein Gebet,  
horch auf Gott Jakobs, unser Schild!  
Von deinen Höhen schau auf uns herab.

Ja besser ist ein Tag in deinen Höfen als tausend sonst.

Lieber will ich harren an den Schwellen  
im Hause meines Gottes,  
als wohnen in den Zelten des Frevels.

Denn Sonne und Schirm ist Gott der Ewige,  
ja Gut und Ehre gibt der Ewige,  
er weigert Glück nicht denen,  
die in Unschuld wandeln.

Herr Zebaoth! Heil dem Menschen,  
der auf dich vertraut.

### ***Warum toben die Heiden***

#### ***Psalm 2***

Warum toben die Heiden und die Leute reden so vergeblich?

Die Könige im Lande lehnen sich auf,  
und die Herren ratschlagen sich mit einander  
wider den Herrn und seinen Gesalbten.

Lasst uns zerreißen ihre Bande,  
und von uns werfen ihre Seile!

Aber der im Himmel wohnt, lachtet ihrer,  
und der Herr spottet ihrer.

Er wird einst mit ihnen reden in seinem Zorn,  
und mit seinem Grimm wird er sie schrecken.

Aber ich habe meinen König eingesetzt  
auf meinem heiligen Berge Zion.

Ich will von einer solchen Weise predigen,  
dass der Herr zu mir gesagt hat:

Du bist mein Sohn, heute hab' ich dich gezeugt;  
heische von mir, so will ich dir die Heiden zum Erbe geben  
und der Welt Ende zum Eigenthum.

Du sollst sie mit eisernem Scepter zerschlagen,  
wie Töpfe sollst du sie zerbrechen.

So lasset euch nun weisen, ihr Könige,  
und lasset euch züchtigen, ihr Richter auf Erden.  
Dienet dem Herrn mit Furcht und freuet euch mit Zittern!

Küsst den Sohn, dass er nicht zürne,  
und ihr umkommet auf dem Wege,  
denn sein Zorn wird bald anbrennen.  
Aber wohl allen, die auf ihn trauen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne, und dem heiligen Geiste.  
Wie es war von Anfang, jetzt und immerdar  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
Amen!

***Höre Israel***  
**aus dem Oratorium**  
***Elias***

**Arie**

Höre, Israel, höre des Herrn Stimme!  
Ach, dass du merkest auf sein Gebot!  
Aber wer glaubt uns'rer Predigt,  
und wem wird der Arm des Herrn geoffenbart?

**Rezitativ**

So spricht der Herr, der Erlöser Israels,  
sein Heiliger, zum Knecht, der unter  
den Tyrannen ist, so spricht der Herr:

## **Arie**

Ich bin euer Tröster. Weiche nicht, denn ich  
bin dein Gott! Ich bin euer Tröster. Weiche nicht, denn ich bin  
dein Gott, ich stärke dich!

Wer bist du denn, dass du dich vor Menschen fürchtest,  
die doch sterben, und vergisdest des Herrn,  
der dich gemacht hat, der den Himmel  
ausbreitet und die Erde gründet?  
Wer bist du denn?

## ***Preise, meine Seele, den Ewigen***

### ***Psalm 103***

Preise, meine Seele, den Ewigen,  
mein Innerstes seinen heiligen Namen!  
Preise, meine Seele, den Ewigen,  
und vergiss nicht all' seiner Wohlthaten,  
der verzeihet all' deine Missethaten,  
der heilet all' deine Krankheiten,  
der aus dem Verderben erlöst dein Leben,  
der dich krönt mit Liebe und Barmherzigkeit;  
der mit Glück dein Alter sättigt,  
dass sich erneuet, gleich dem Adler, deine Jugend.

*Es übt Gerechtigkeit, der Ewige, und Gericht für alle  
Gedrückte. Kund machte er seine Wege dem Mose,  
den Kindern Israels seine Wege.*

Barmherzig und gnädig ist der Ewige,  
langmüthig und reich an Huld.

*Nicht auf immer richtet er, und nicht auf ewig trägt er nach.  
Nicht nach unseren Sünden that er uns, und nicht nach  
unseren Missethaten vergalt er uns. Denn so hoch der Himmel  
ist über der Erde, ist seine Huld mächtig über denen, so ihn  
fürchten.*

Barmherzig und gnädig ist der Ewige,  
langmüthig und reich an Huld.

*So weit der Aufgang ist vom Niedergang entfernt, entfernt er  
von uns unsre Vergehen.*

Wie ein Vater sich erbarmt der Kinder,  
erbarmt sich der Ewige derer so ihn fürchten.

Denn er erkannte unsern Sinn,  
war eingedenk, dass Staub wir sind.  
Der Mensch, wie Gras sind seine Tage,  
wie des Feldes Blume so blühet er.  
Denn ein Wind fährt über sie hin,  
und sie ist nicht da,  
und es kennt sie nicht mehr ihre Stelle.

Aber die Huld des Ewigen ist von Ewigkeit zu Ewigkeit  
denen so ihn fürchten,  
und seine Gnade Kindeskindern;  
für die, welche seinen Bund halten und seiner Befehle  
eingedenk sind, sie zu vollführen.

Der Ewige hat im Himmel seinen Thron errichtet,  
und sein Reich herrscht über Alles.

Preiset den Ewigen, ihr seine Boten,  
gewaltige Vollführer seines Willens.

Preiset den Ewigen, ihr seine Boten,  
gehorchend der Stimme seines Wortes.  
Preiset den Ewigen, ihr all seine Scharen,

seine Diener und Vollstrecker seines Willens.  
Preiset den Ewigen,  
ihr all seine Werke an allen Orten seiner Herrschaft.  
Preise, meine Seele, den Ewigen.

***Salve Regina***  
***Marienantiphon***

Salve, Regina,  
mater misericordiae;  
Vita dulcedo et spes nostra, salve.  
Ad te clamamus, exules filii Evae.  
Ad te suspiramus, gementes et flentes  
in hac lacrimarum valle.  
Eia ergo, advocata nostra,  
illos tuos misericordes oculos  
ad nos converte.  
Et Jesum, benedictum fructum ventris tui,  
nobis post hoc exilium ostende.  
O clemens, o pia, o dulcis virgo Maria.

Übersetzung

Sei begrüßt, o Königin,  
Mutter der Barmherzigkeit,  
unser Leben, unsre Wonne  
und unsere Hoffnung, sei begrüßt!  
Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas;  
zu dir seufzen wir trauernd und weinend  
in diesem Tal der Tränen.  
Wohlan denn, unsre Fürsprecherin,

deine barmherzigen Augen wende uns zu  
und nach diesem Elend zeige uns Jesus,  
die gebenedeite Frucht deines Leibes.  
O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.

### ***Jauchzet dem Herrn***

#### **Psalm 100**

Jauchzet dem Herrn, alle Welt!  
Dienet dem Herrn mit Freuden,  
kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.  
Erkennet, dass der Herr Gott ist.  
Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst,  
zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.  
Gehet zu seinen Toren ein mit Danken,  
zu seinen Vorhöfen mit Loben.  
Danket ihm, lobet seinen Namen.

Denn der Herr ist freundlich,  
und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für.

### ***Ewiger, an den Himmel reicht deine Huld***

#### **Psalm 36**

Ewiger, an den Himmel reicht deine Huld,  
deine Treue bis zu den Wolken.  
Deine Gerechtigkeit gleicht den Bergen Gottes,  
deine Gerichte einer unermesslichen Tiefe.

Menschen und Tieren hilfst du, Ewiger.  
Wie köstlich ist deine Huld, Gott!

*Und Menschenkinder, die in deiner Fittige Schatten sich  
bergen, schwelgen von deines Hauses Fülle, und mit dem  
Strom deiner Süßigkeiten tränkest du sie.*

Denn bei dir ist Quell des Lebens,  
in deinem Lichte schauen wir Licht.  
Lenke deine Huld deinen Vertrauten zu,  
und deine Gnade denen, des geraden Herzens sind.



„David mit der Harfe“

Marc Chagall

1956

Quelle: <http://ars-domis.de/produkt/original-farblithographie-marc-chagall-von-1956-david-mit-der-harfe-mourlot-nr-134/>

## Die Solisten des Konzerts

Die Sopranistin **Claudia von Tilzer** ist vor allem in den Bereichen Oratorium und Lied tätig. Ihr Repertoire erstreckt sich vom Barock bis zur Gegenwart. Sie setzt bewusst keine stilistischen Schwerpunkte, sondern empfindet die Vielfalt der Musik der verschiedenen Epochen als große Bereicherung. „Für mich gibt es ein einziges musikalisches Credo: Ich glaube an jene Musik, die ich gerade aufführe.“



Die Sängerin erteilt sowohl über die Musikschule Konstanz als auch privat Gesangsunterricht und ist Stimmbildnerin beim Oratorienchor Kreuzlingen und dem Mädchenchor des Suso-Gymnasiums  
Konstanz.

In ihrem Wohnort Konstanz-Dettingen initiierte und organisiert sie gemeinsam mit ihrem Mann und der Gemeinde die Konzertreihe „Dettinger Te Deum“ mit internationalen Organisten an der neu gebauten Metzler-Orgel in der Pfarrkirche St. Verena.



**Matthias Michalek** studierte Kirchenmusik an der Folkwang Hochschule in Essen. Sein Studium der Musiktherapie an der Uni Witten-Herdecke schloss er 1994 ab und arbeitet seitdem in einer eigenen Praxis in Oberhausen. Dabei steht die Arbeit mit behinderten, verhaltensauffälligen und hyperkinetischen Kindern und mit Erwachsenen im Vordergrund.

Als Kirchenmusiker an der Gnadenkirche Essen-Frintrop fühlt er sich der Chorarbeit und besonders der Orgelmusik verpflichtet. In einem Gespräch äußert er sich so:

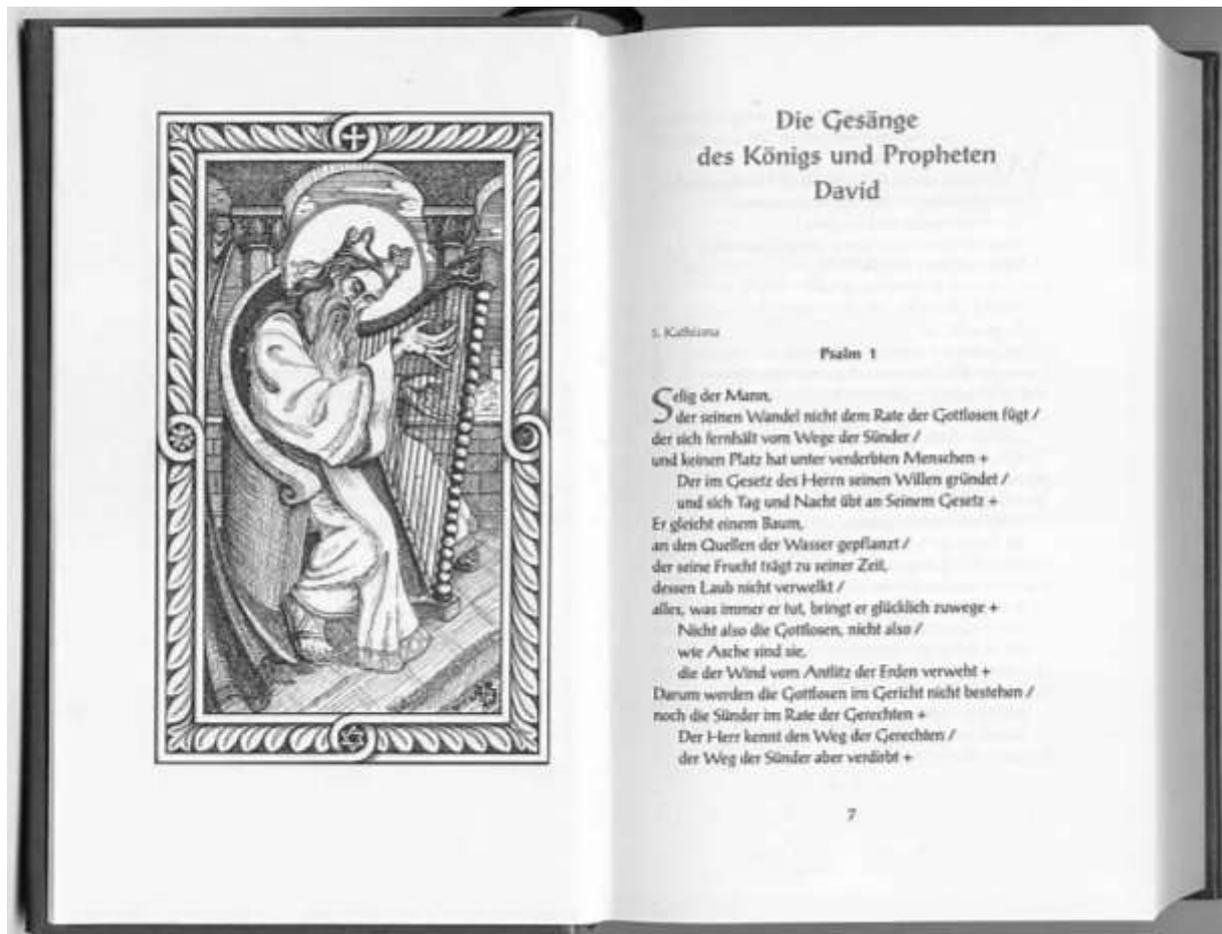
### **Was kennzeichnet die Orgel als besonders bedeutendes Instrument der Kirchenmusik?**

Für den religiösen Ritus gibt es vor allem zwei Gründe, die die Orgel qualifizieren: Zum einen kann die Orgel alle Klangfarben nachzeichnen und imitieren. Register wie Streicher, Bläser, Flöten, Zimbel oder Zungenpfeifen geben die Fülle eines ganzen Orchesters wieder. Die Orgel kann nahezu alle Facetten des Klanglichen darstellen. So kann sie sowohl den lauten Jubel hervorbringen wie auch die sanfte Beruhigung oder die herzerreißende Klage und ist so in der Lage, die Fülle des religiösen Empfindens darzustellen. Dass sie die Kirchenmusik so dominiert, liegt eben an dieser Vielschichtigkeit, die sie sowohl als Soloinstrument, wie auch optimal als Begleitinstrument qualifiziert. Zudem kann sie

durch ihre klangliche Fülle große Kirchenräume optimal ausfüllen.

(Quelle: <https://www.reformiert.de/wie-entsteht-der-gaensehauereffekt.html>)

Matthias Michalek ist seit Jahren gern gehörter Orgelsolist bei den Konzerten des Kammerchores Recklinghausen.



(Quelle: <http://www.dreifaltigkeitskloster-buchhagen.de/psalmen.php>)

Gerne weisen wir auf das nächste Konzert hin.

Wir würden uns freuen,  
Sie wieder begrüßen zu können.

8. Dezember 2018

Konzert in der Weihnachtszeit

- *Georg Friedrich Händel / Chandos  
Anthem  
O sing unto the Lord a new song*
- *Camille Saint Saëns / Oratorio de Noël  
Op. 12*
- *Marc-Antoine Charpentier / Te Deum*

Kammerchor Recklinghausen

Solisten

Neue Philharmonie Westfalen

Lucius Rühl

20 Uhr

Christuskirche Recklinghausen

Der Kammerchor Recklinghausen bedankt sich

für die freundliche  
Unterstützung durch die



und für die Kooperation mit



dem Institut für Kulturarbeit  
der Stadt Recklinghausen

und der  
Gesellschaft für  
Christlich-Jüdische  
Zusammenarbeit  
Kreis Recklinghausen e.V.



Möchten Sie nähere Informationen über den Kammerchor Recklinghausen erhalten? Dann besuchen Sie bitte die Homepage des Chores, die unter [www.kammerchor-recklinghausen.de](http://www.kammerchor-recklinghausen.de) zu erreichen ist. Hier können Sie alles Wissenswerte erfahren.



-----

Der Kammerchor Recklinghausen  
ist Mitglied im



und arbeitet zusammen mit



*Buch und Musik*  
**BARTELS NOTEN**  
*Bremen & Hamburg*  
*[www.bartelsnoten.de](http://www.bartelsnoten.de)*

